

1625 Juli 15., Baden

B

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON AN AMMANN UND
GARDEHPTM. [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Miron verdankt Zurlaubens Schreiben vom 14. ds. und die darin ent-
haltenen Empfehlungen ...¹

Heute habe er die [hier zur Tagsatzung versammelten Gesandten
der] kath. Orte [in Sachen Beilegung der Bündnerwirren und der
zu diesem Zwecke notwendigen Durchmarscherlaubnis durch eidg.
Gebiet] schriftlich, durch [Heinrich] Wallier aber auch mündlich
ersuchen lassen, eine Frankreich freundlichere Haltung einzuneh-
men.² Noch sei aber ungewiss, wie diese darauf reagieren würden.
Doch erachte er deren "*neutralité a tout cequi regarde Le bien du service
du Roy [Ludwig XIII.]*" für höchst bedenklich. Er erinnere ihn daher
eindringlich an sein gegebenes Versprechen, alles in seinen Kräf-
ten Liegende tun zu wollen, um dem abzuhelpen. Da er möglicher-
weise bei Erhalt dieses Schreibens schon von hier abgereist sein
könnte, möchte er ihm davon abraten, sich seinetwegen eigens
hierher zu verfügen.

1) Text infolge Wasserschäden zerstört.

2) vgl. EA V 2, 435 h

Original, in franz Sprache, mit Siegelresten
AH 27, 105-106 - Blatt 105^V und 106^F leer

1624 November 1., Olten

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN FRANÇOIS-ANNIBAL D'ESTREES,
MARQUIS DE] COEUVRES, AN AMMANN [KONRAD III.] ZURLAU-
BEN, ZUG

Der Bote habe ihm seine Briefe zusammen mit solchen anderer gu-
ter "*serviteurs du Roy [Ludwig XIII.] en vostre canton*" hier in Olten
übergeben. Doch da er augenblicklich über keinen Interpreten
verfüge, werde es ihm nicht möglich sein, auf alle einzugehen